

Geräuschlos war Mrs. Longfield eingetreten und legte nun ihre Hand schwer auf seine Schulter.

„Herunter mit der Maske, Mörder, und nieder auf die Knie!“ sprach sie mit harter, fremdklingender Stimme, als der Schotte sich in jäher Ueberraschung umwandte.

Er starrte die wie aus dem Boden emporgewachsene Erscheinung entsetzt an und schien von ihrem Blick momentan gebannt zu sein.

Diesen kurzen verhängnisvollen Augenblick benutzte Rosemeier; blitzschnell hatte er sich hinter den Schotten geschlichen und diesen im selben Moment seines roten Haar- und Bartschmucks beraubt.

„Glippo!“ kam es dumpf, wie ein Beihaut, von Frau Rositta's Lippen.

„Tutet Euch!“ knirschte der Entlarvte. „Noch habt Ihr mich nicht, und lebendig sollt Ihr mich überhaupt nicht bekommen.“

Er riß seinen Revolver heraus und zielte auf Marianne, als Rosemeier ihn mit seinem Stockdegen auf die Hand schlug, daß ihm die Waffe entfiel.

„Ist's nicht genug an dem einen Mord auf Deiner Seele?“ sprach Frau Rositta. „Bekenne und bereue Deine Todsünde, und derentwillen mein Sohn in Kerker schmachtet. — Du willst nicht? Wagt es, mir frech ins Auge zu schauen? — Wohl, kennst Du diesen Dolch? — Nicht wahr, Du fürchtest die Spitze, — ein kleiner winziger Nitz, und der qualvollste Tod ist Dir gewiß. — Nieder auf die Knie, feiger Mörder, — oder Dein Schicksal ist schon jetzt besiegelt!“

Entsetzt, mit fablem Antlitz starrte der Verbrecher auf die kleine zierliche Waise, welche die Schwester seines Vaters auf ihn züchtete. Er hatte einst, um seine Wirkung zu erproben, ein Händchen damit gerührt, und die entschlagen Todesqualen desselben kaltblütig beobachtet, bei welcher Scene er von Mrs. Longfield überrascht worden war. Sie hatte ihn, voll Entsetzen und Empörung, mit den schärfsten Worten getadelt und ihren Gatten gebeten, die schredliche Waise sicherer zu verhaften. Der grausame Mensch fürchtete nicht so sehr den Tod, als die Qualen desselben, und schen irte sein Auge umher, um eine Rettung zu erspähen; eine Kugel war ihm lieber, als diese unheimliche Dolchspitze.

Das Blut tropfte von seiner rechten Hand herab, er bückte sich blitzschnell, um mit der linken den Revolver aufzuheben, als der kleine Rosemeier auf seinen Rücken sich schwang und ihn gewaltiam niederdrückte. Mit einem wilden Fluch sank er in die Knie.

„Mr. Heibel herbei!“ kommandirte Rosemeier, und wie ein Pfeil slog Kate durch die Wandöffnung, um ihn zu holen, da der Verbrecher die Thürschlüssel zu sich gestekt hatte, während Marianne sich, kurz entschlossen, auf die Füße des jetzt wie rasend um sich Schlagenden setzte, um dem kleinen deutschen Detektiv zur Hilfe zu kommen.

Letzterer entwickelte eine ganz außerordentliche Kraft und Gewandtheit in der Bezwingung seines Gefangenen. Er zog, als Charley erschien, einen Strick aus der Tasche, womit er ihn überraschend schnell unschädlich machte, schob ihm dann einen Knebel zwischen die Zähne und schleppte ihn rasch mit Charley's Hilfe in das Versteck, dessen Wand sich jetzt eben so geräuschlos schloß.

„Geben Sie mir den Schlüssel,“ flüsterte Kate, „damit Mr. Spor seinen Lärm macht.“

Rosemeier zog den Schlüssel aus der Tasche des Italers, und Kate beeilte sich, die Thür zu öffnen.

„Du mußt hier bleiben, um keinen Verdacht zu erregen,“ flüsterte sie der Freundin ins Ohr, welche die regungslos vor sich hin starrende Mrs. Longfield zärtlich umschlungen hielt. „Um Gotteswillen, nimm Dich in Acht vor dem unheimlichen Dolch,“ setzte sie dann laut und erschreckt hinzu.

Diese Mittheilung weckte Frau Rositta aus ihrer Erstarrung. Sie blickte verstört auf die blühende Waise und barg sie eiligst wieder in der Scheide. „Kommt, Kinder!“ sprach sie hastig, „die Luft dieses Zimmers erdrückt mich.“

„Ich denke, Mary muß hier bleiben, um Mrs. Spor zu erwarten,“ bemerkte Kate.

„Bei dieser Frau?“ rief Marianne. „Keine Sekunde länger als nöthig mag ich die Verstellung fortsetzen.“

(Fortsetzung folgt.)

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das bewährte Mittel:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk

Behalt es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 84, sowie durch jede Buchhandlung.

Eiserne transportable

Bäucheröfen,

Stück Nr. 110, fertigt

G. Kubitsek, Dresden, Maschinenfabrik.

HALLENSER CACAO

Verfahren von P. Soltzien in Halle a/S. Unübertroffener Wohlgeschmack und Löslichkeit. Unveränderte reine natürliche Zusammensetzung.

Keine Erhöhung des Aschengehaltes, wie bei den holländischen Sorten, weil ohne Alkalien löslich gemacht und daher der Gesundheit zuträglich.

Analysen:

Asche	Fett
Hallenser Cacao 4,37%	31,28% (n. P. Soltzien)
Cacao van Houten 8,49%	31,62% (n. Vohl)
Cacao v. Blooker 6,00%	31,32% (n. P. Soltzien)

R. DAVID SOHNE HALLE

Echt ungarischen Naturwein

verfendet gegen Nachahmung in Gebinden von 10 Litern aufwärts:

Guten alten Tischwein, weiß, à 24 Kr. pr. Liter, vorzügl. 1872er, weiß, à 28
Wiesling 1872er, „ à 35
Möorer 1868er, „ à 50
Kuster Ausbruch, fett, süß, à 75
Rothweine, beste Qualitäten, von 25 Kr. pr. Liter aufwärts,
Elbowitz, echter Schmirer, von 70 Kr. bis 1 fl. 20 Kr. pr. Liter,
Dorowiczia (Wachholder) Trencsiner von 80 Kr. bis 1 fl. 50 Kr. pr. Liter.

Gebinde berechne ich billigt zum Kostenpreise mit nehme selbe in gutem Zustande zum berechneten Betrage franko Bahn hier retour.

Witthen bei Abnahme von mindestens 100 fl. bewillige 5% u. bei größerem Auftrag weitere Begünstigungen. Bei Bestellungen bitte um genaue Angabe der Bahnstation.

Ig. Spitzer, Weingarten- und Kellermeister, Pressburg, Ungarn.

Brünner Schafwoll-Loden,

grau, drapp. und braun, vorzüglich geeignet für Damenkleider,

10 Meter Mark 5,

verfendet mit Nachnahme oder gegen vorherige Einzahlung des Betrages

Emil Storch, Wien, Albergasse 1. T.

F. W. Hellberg, Weinhandlung,

Stettin, Molte-Str. Nr. 5,

billigt und in guter, reiner Beschaffenheit direkt bezogene

Mosel, Rhein- und Ungar-Weine,

neine Bordeaux- und spanische Weine u.

Von besseren und feinsten Medoc-Weinen halte eine große Auswahl von

G. T. Plüg jr. (Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers)

in Büchel in Niederlage. Zugleich empfehle meine geräumigen Weinstuben im Keller zur Weinprobe.

Brauer-Akademie Worms.

Beginn des Sommerkurses am 1. Mai. Programme zu erhalten durch die Direktion: Dr. Schneider.

Bad Landeck i. Schl.

Curzeit: 1. Mai bis October. Bahnstation: Glatz, Camenz, Patschkau. Seit Jahrhunderten bewährte Schwefel-Natriumthermen von 23 1/2 ° R. besonders angezeigt bei Frauen- und Nervenkrankheiten, Teilkquellen, Wannen-, Bassin-, Moorbäder, innere, äussere Douchen, Appenzeller Molkerei, irisch-römische Bäder, alle fremden Mineralwässer. 1400' Seehöhe, gegen Nord und Ost durch Höhenzüge geschützt. Klimatischer Kurort. Herrliche, ausgedehnte Waldpromenaden dicht am Bade. Besuch über 6000. Concert, Theater täglich. Réunions wöchentlich. Die Badeverwaltung: Birke, Bürgermeister. Landeck ist nach Prof. Oertel (Schwemninger) auch zum Terrrainkurort hergerichtet.

XIII. Mastvieh-Ausstellung, Berlin,

verbunden mit einem Markt von Zucht-Böcken und Ebern, sowie einer Ausstellung von Maschinen, Geräthen und Produkten für die Landwirtschaft und das Schlächtergewerbe, auf dem städtischen Central-Viehhof am 11. und 12. Mai 1887, von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Marienburger Geld-Lotterie.

3372 Geldgewinne im Werthe von 375,000 Mark.

Hauptgewinne:

M. 90,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 50 à 600, 100 à 300 u. u.

Ziehung am 26. April d. J.

Loose à 3 1/4 M., 1/2 Antheilloose à 1,70 M., 1/4 Antheilloose à 1 M. sind zu haben in den Expeditionen v. Bl., Schulzenstr. 9 u. Kirchplatz 3.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

BREMEN

nach

New-York. | Baltimore.

Süd-Amerika.

Ostasien. | Australien.

Prospekte und Fahrpläne versendet auf Anfrage

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd

oder deren Vertreter

Mattfeldt & Friederichs, Stettin, Bollwerk 36.

SCHERING'S MALZEXTRACT

ist ein ausgezeichnetes Kräftigungsmittel für Kranke und Reconeszenten und bewirkt sich vorzüglich als Enderung bei den Krankheiten der Athmungsorgane, bei Catarrh, Anschwellen u. Bl. 75 Pig. 6 Bl. 4 M. 12 Bl. 7,50 M.

Malz-Extract mit Eisen gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Säure nicht angreifenden Eisenmitteln, welche bei Blutmang (Misch-tucht) zu bevorzugen sind.

Malz-Extract mit Kalk. Dasselbe bewirkt wird mit großem Erfolge gegen Rachitis (sogenannter englischer Krankheit) gegeben und unter- Ausst. wesentlich die Knochenbildung bei Kindern.

Preis für beide Präparate: Bl. 1 M. 6 Bl. 5,25 M. und 12 Bl. 10 M.

Schering's Grüne Apotheke Berlin N. 4, Markstraße 11

Vielbelegten in fast sämtlichen Apotheken a. besseren Drogenhandlungen. Einzelne Bestellungen werden umgehend ausgeführt.

Schering's Malzextrakt empfiehlt Theodor Pée, Breitestrasse 60.

Schering's Pepsin-Essenz

S. Roeder's Bremer Börsenfeder

in 5 Spitzenbreiten

fest und bleibt trotz aller sogenannten Neuerungen und Imitationen die anerkannt beste Bureau- und Komtoirfeder.

Jeder Versuch wird diese Empfehlung rechtfertigen. Durch alle Schreibwaren-Handlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Berlin SO., S. Roeder, Königl. Hoflieferant.

123 St. Vincent Street, Glasgow, March 1887.

Watson's Hartley Coal.

The Miners of Lanarkshire having now resumed work, I beg to intimate that I shall, as formerly, sell & ship my Watson's Hartley steam and House Coal under the distinctive name of **Watson's Hartley Coal**, and all shipments made by me or my agents, shall have a Certificate attached to, or endorsed on, Bills of Lading production of which Shippers should always demand — Shipping Ports: — Grangemouth, Boness, South Alloa, Granton, Leith, Glasgow, Port Glasgow, Greenock, Ardrossan, Iron, Ayr & Dundee.

John Watson.

Ural-, grossk., pr. Ko. 46.00
Elb-, mittelk., „ „ „ 5.00
Kleiner Bückling, grosse, 40-45 pr. Postk. „ 3.00
„ „ „ „ „ „ „ „ 3.50
Speckfärders, ff., gerauch., delic., „ 3.50
Laohsbränge, ff., haltbar, „ „ „ 3.50
„ „ „ „ „ „ „ „ „ 2.00
Kiel-Sprossen, pr. 2 K. 3.50, pr. 4 K. 6.50
Russ-Kronsardinen, ff., neue, pic. à 200 pr. F. „ 3.00
Golds-Aal, dick, 1/2 Postk. 4.6, 1/2 Postk. 3.50
Eischroulade, Hollmops, ff., pic., ca. 40 pr. F. 8.25
Klappsch, getr., weisse, flache, pr. Postk. 3.75
Frische Schellf., ausgew., p. Postk. 8.25
Seedorsch, „ „ „ „ 3.00
Scholl, Seezung, „ „ „ 3.25
solfr. u. franco per Postnachh. Händlern bill. empf. hit
E. H. Schütz, Altona b. Hamburg. Klabl. 1884.

Schaufenster-Rouleaux

aller Arten in Holzdraht und Leinen empfiehlt zu Fabrikpreisen

Max Löwe,

Wachstuch-, Teppich- und Rouleaux-Fabrik, Berlin, Brüderstrasse 15.

Superphosphat, pro Ctr. 5 Mt., Chile-Salpeter und Kainit billigt, offerirt

Albert Lentz, Stettin, Klosterhof 21.

KARLSBADER BRÄUSEPOLLEN

Zu Haus- und Winterkuren. Gebrauch angenehm! Wirkung sicher! Angenehmer, bequemer und billiger Ersatz für Mineralwässer, Bitterwässer und die zumeist schädlichen Pillen etc.

Erhältlich überall in den Apotheken.

Ein gros in den Drogen- und Mineralwasserhandlungen. Nur echt, wenn jede Dosis Lippmann's Schutzmarke trägt. Central-Versand: Lippmann's Apotheke, Karlsbad.

Erhältlich in den Apotheken von Stettin, Auklam, Ferdinandsdorf, Fiddichow, Fawswalk etc.

Dr. Romershausen's

Augen-Essenz

zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft.

Seit ca. 50 Jahren hergestellt vom Apotheker Dr. F. G. Geiss Nachig., Aken a. d. Elbe. Direct zu beziehen in Flaschen à 3, 2 und 1 Mark in Original-Verpackung mit Namenszug und Gebrauchsanweisung durch die Apotheke zu Aken a. E., sowie auch leicht zu haben in den autoris. Niederlagen in:

Stettin in W. Mayer's, Pelikan-Apotheke. Aufträge nimmt entgegen Jul. Klinekow.

Gebunden Mädchen aus allen Ständen bietet billige Ausbildung als Krankenpflegerinnen und sorgenvolle Aufstellung des Krankenpflege-Institut vom Rothen Kreuz des Vaterländischen Frauen-Vereins in Cassel, Königs- thor Nr. 38 1/2.